amNetz

Das Magazin der SWL Energie AG

N° 4
Winter 2023

Seite 4

Elektronische Rechnung: **Jetzt wechseln und Kosten sparen**

Seite 8

Energiegespräch: «Ich verwende meine Energie, um Lösungen zu entwickeln»

DEM WALD ZULIEBE

Online-Shopping, Coffee to go oder Verpackungen:
Der weltweite Papierberg wächst.
Alle können einen Beitrag leisten, um ihn abzubauen.
Fünf einfache Tipps zum Papiersparen.

Doppelseitig drucken

Drucken Sie Ihre Dokumente doppelseitig aus oder wählen Sie in den Druckereinstellungen nur die Seiten oder Textpassagen aus, die Sie tatsächlich als Ausdruck benötigen.

Auf Mehrweg setzen

Immer mehr Cafés akzeptieren mitgebrachte Behälter. Ebenso Restaurants, bei denen man sich sein Essen «to go» holt. Kaufen Sie ausserdem Mehrwegartikel: Es gibt auch Taschentücher, Haushaltspapier oder Servietten, die sich mehrfach verwenden lassen.

Auf Labels achten

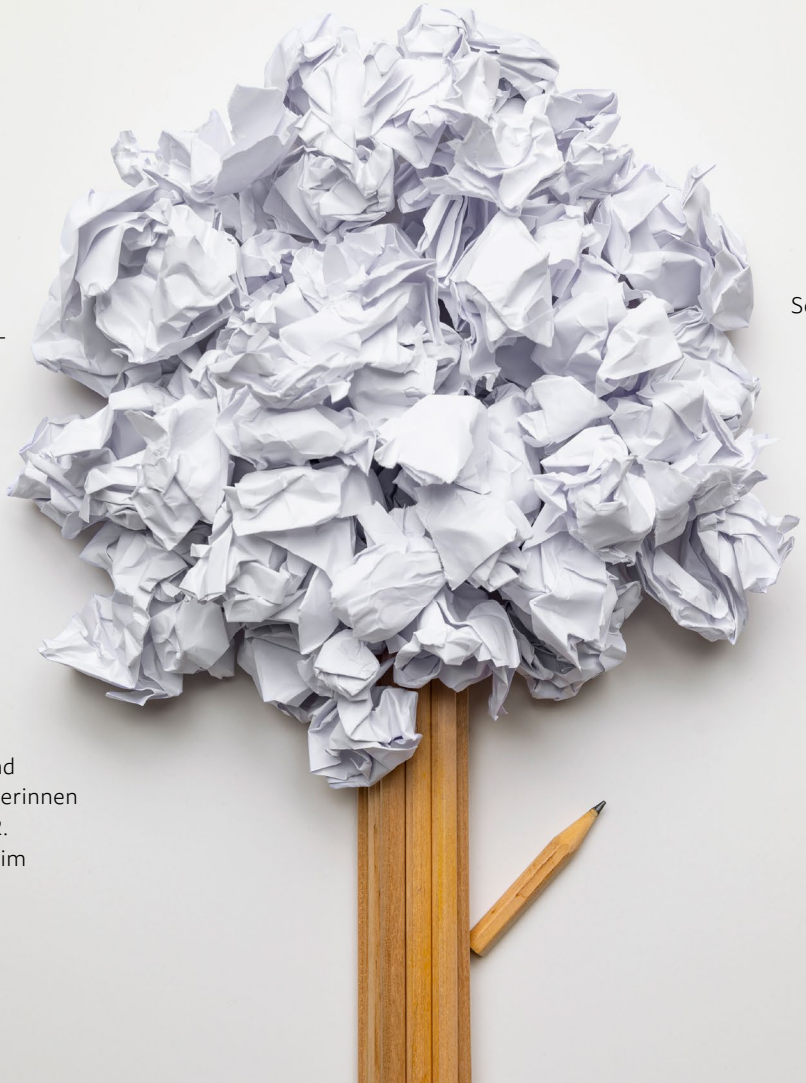
Beim Papier gibt es Labels für Recyclingfähigkeit, ressourcenschonende Produktion, Gesundheit, Arbeitsbedingungen, nachhaltige Waldbewirtschaftung, Kompensationszahlungen für Klimaschutzprojekte und dergleichen. Einen Überblick über den Label-Dschungel bietet **www.labelinfo.ch.**

Lokale Händler unterstützen

Oft kommen online bestellte Artikel in überdimensionierten Kartons oder Versandtaschen aus Plastik nach Hause. Einkaufen vor Ort ist nachhaltiger. Geben Sie lokalen Händlern den Vorzug.

Verpackungsfrei einkaufen

Greifen Sie zu Produkten, die unverpackt verkauft werden. In manchen Geschäften kann man Reinigungsmittel und Kosmetikartikel auch nachfüllen lassen. Unverpackt-Läden kommen sogar komplett ohne Verpackungen aus.



50%

aller gefällten Bäume werden zu Papier – in Form von Verpackungen, Briefumschlägen, Zeitungen, Geschenk- und Büropapier, Haushalts- oder WC-Papier.

1'379'628
Tonnen

betrug der totale Papier- und Kartonkonsum der Schweizerinnen und Schweizer im Jahr 2022. Das sind 4.57% weniger als im Vorjahr.

1 Mio.
Tonnen

Faserstoffe werden in der Schweiz jährlich für die Produktion von 1.2 Mio. Tonnen Papier benötigt. 90% dieser Faserstoffe werden durch die Wiederverwertung von Altpapier gewonnen.

68%

betrug die Recyclingquote von Altpapier 2022 in der Schweiz. Im Vergleich zur Herstellung aus Frischfasern spart recyceltes Papier 60% Energie, 70% Wasser sowie Chemikalien.

4 Zoom
Viele Vorteile: elektronische Rechnung

6 Ratgeber
Gewusst wie: Lichtplanung

8 Region
Andy Amrein im Energiegespräch

10 Ausbildung
Aaron Spörri, Netzelektriker

11 Rätsel
Mitmachen und gewinnen

12 Pinnwand
Energie-Dashboard und Ladeinfrastruktur

Titelbild:
Tobias Zgraggen, Leiter Finanzen der SWL Energie AG, macht's vor: Mit der elektronischen Rechnung bleibt mehr im Kässeli.

Geschätzte Leserinnen und Leser

Offenheit zahlt sich aus – gerade bei heiklen Themen. Davon bin ich überzeugt. Deshalb haben wir uns auch bezüglich der Kosten für die Papierrechnung für eine offene Kommunikation entschieden. Oft wird die Einführung der kostenpflichtigen Papierrechnung mit ökologischen Argumenten begründet: mit dem Papierverbrauch und der Umweltbelastung. Das ist nicht falsch, aber höchstens die halbe Wahrheit.

In erster Linie geht es uns darum, die für Papierrechnungen anfallenden Kosten verursachergerecht weiterzugeben. Und wir wollen unsere Kundschaft zu einem Wechsel bewegen, weil die elektronische Rechnung auch für Sie Vorteile hat: weniger Papierkram, einfachere Zahlungen, keine verpassten Fristen. Nehmen Sie die ab dem kommenden Jahr anfallenden Kosten als Anstoss, sich von der Papierrechnung zu verabschieden.

Wir hoffen, dass viele Kundinnen und Kunden auf die kostenlose elektronische Rechnung wechseln. Denn das ist unser Ziel.

Christian Gerber
CEO SWL Energie AG

SWL
Mit Energie begeistern

JETZT WECHSELN UND KOSTEN SPAREN

Umstieg auf elektronische Rechnung lohnt sich

Neu verrechnet die SWL Energie AG die Kosten der Papierrechnung verursachergerecht. Ein Wechsel auf die elektronische Rechnung ist einfach. Damit lassen sich pro Jahr 10 CHF einsparen.

Alle sprechen von der Digitalisierung. Doch beim Versand und beim Empfang von Rechnungen nimmt sie nur langsam Fahrt auf. Obwohl es längst bewährte elektronische Alternativen zur Papierrechnung per Post gibt, warten viele Leute noch mit einem Wechsel.

Dabei würde die Digitalisierung gerade bei der Rechnungsstellung für deutlich schlankere und schnellere Abläufe sorgen. Das zeigt sich auch bei der SWL Energie AG. Für sie sind Papierrechnungen mit viel manueller Arbeit verbunden: Die Rechnungsdaten werden aufbereitet und an einen externen Dienstleister übermittelt, der die Rechnungen druckt, faltet, verpackt, mit Beilagen versieht, frankiert und bei der Post zum Versand aufgibt. Dieser Aufwand ist nicht mehr zeitgemäss. Zum Vergleich: Bei den elektronischen Rechnungen kann die SWL Energie AG die Daten weitgehend automatisiert erstellen und an die jeweiligen Systeme übermitteln.

Vorteile der elektronischen Rechnung

Auch für die Kundinnen und Kunden haben elektronische Rechnungen gegenüber Papierrechnungen mehrere Vorteile:

- Sie treffen sofort ein – im Gegensatz zum Versand per Post.
- Die Rechnungen können nicht mehr verloren gehen.
- Sie sind mit wenigen Klicks oder sogar automatisch bezahlt – auch mit dem Smartphone.
- Sie können ortsunabhängig bearbeitet und bezahlt werden.
- Der Papierverbrauch sinkt. Die Umwelt wird entlastet.

Das Ziel der SWL Energie AG ist es, möglichst viele Kundinnen und Kunden für einen Wechsel auf elektronische Rechnungen zu gewinnen. Ab 1. Januar 2024 führt sie einen Zuschlag von 2.50 CHF pro Papierrechnung ein.

Zwei kostenlose Rechnungsarten

Diese Kosten lassen sich mit dem Wechsel auf die elektronische Rechnung leicht vermeiden. Die Kundinnen und Kunden können zwischen zwei kostenlosen Möglichkeiten wählen, ihre Energierechnungen elektronisch zu erhalten:

eBill

Die SWL-Rechnungen werden direkt ins E-Banking übermittelt. Dazu genügt eine einmalige Anmeldung mit wenigen Klicks:

1. Ins E-Banking der Bank oder in das E-Finance-Portal von PostFinance einloggen
2. Unter «Zahlungen» den Punkt «eBill» auswählen
3. Die SWL Energie AG als Rechnungsstellerin suchen und hinzufügen

E-Mail

Die SWL Energie AG sendet ihren Kundinnen und Kunden die Rechnung als PDF-Datei an die gewünschte E-Mail-Adresse. Die Anmeldung dafür erfolgt per E-Mail an energiever@swl.ch (Kundennummer angeben) oder noch einfacher über das SWL-Kundenportal. Um Rechnungen, die per E-Mail empfangen werden, nicht manuell bezahlen zu müssen, kann dies mit dem Lastschriftverfahren (LSV) der Banken oder mit Debit Direct von PostFinance automatisch erfolgen. Die Kundinnen und Kunden erhalten von ihrer Bank oder von PostFinance bei jeder Rechnung eine Mitteilung über die Belastung. Für dieses Verfahren genügt es, das Antragsformular LSV / Debit Direct auf der SWL-Website herunterzuladen und auszufüllen.

Hier können Sie das Antragsformular herunterladen:

Ab 1. Januar 2024
kostet die Papierrechnung
der SWL Energie AG 2.50 CHF.
Wechseln Sie jetzt auf
die kostenlose elektronische
Rechnung.

NACHGEFRAGT

bei Tobias Zgraggen,
Leiter Finanzen der SWL Energie AG

Anfang 2024 steigen die Strompreise. Warum führt die SWL Energie AG ausgerechnet auf diesen Zeitpunkt hin einen Zuschlag für Papierrechnungen ein?

Tobias Zgraggen: Es gibt wohl nie den richtigen Zeitpunkt dafür. Fest steht: Viele Dienstleister in Bereichen des täglichen Lebens haben die kostenpflichtige Papierrechnung längst eingeführt. Nun verrechnen auch wir die mit der Papierrechnung verbundenen Kosten. Alle Kundinnen und Kunden, die auf die elektronische Energierechnung umstellen, erhalten diese kostenlos.

Was sagen Sie älteren Menschen, die sich mit einem Wechsel auf elektronische Rechnungen schwertun, weil sie mit dem Internet nicht vertraut sind?

Ich verstehe das. Wenn sie die Umstellung mit jemandem aus der Familie oder einer anderen Vertrauensperson erledigen, verstehen sie die elektronische Lösung besser und machen sich damit vertraut. Ich beobachte auch viele ältere Kundinnen und Kunden, die bestens mit dem Internet vertraut sind und längst auf elektronische Rechnungen gewechselt haben. Umgekehrt warten etliche jüngere Kundinnen und Kunden damit zu, weil bisher der direkte Anstoss zum Wechseln fehlte.

Statt einen Zuschlag für Papierrechnungen zu erheben, könnten Sie umgekehrt jene Kundinnen und Kunden mit einer Gutschrift belohnen, die auf die elektronische Rechnung wechseln …

Das wäre nicht verursachergerecht und ein falsches Signal. Denn Fakt ist: Papierrechnungen verursachen gegenüber elektronischen Rechnungen zusätzliche Kosten, die heute nicht mehr nötig sind. Der Zuschlag von 2.50 CHF pro Rechnung macht das sichtbar und entspricht ziemlich genau diesen Mehrkosten.

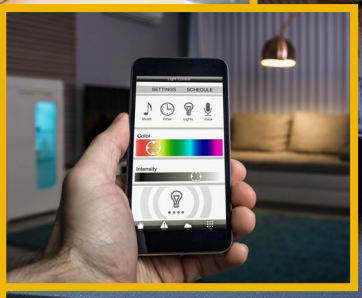
Lassen Sie sich beraten

Haben Sie Fragen zur elektronischen Rechnung? Die Mitarbeitenden der SWL-Energieverrechnung beantworten sie Ihnen gerne und unterstützen Sie beim Wechsel:

Telefon: **+41 62 885 75 02**
E-Mail: **energiever@swl.ch**

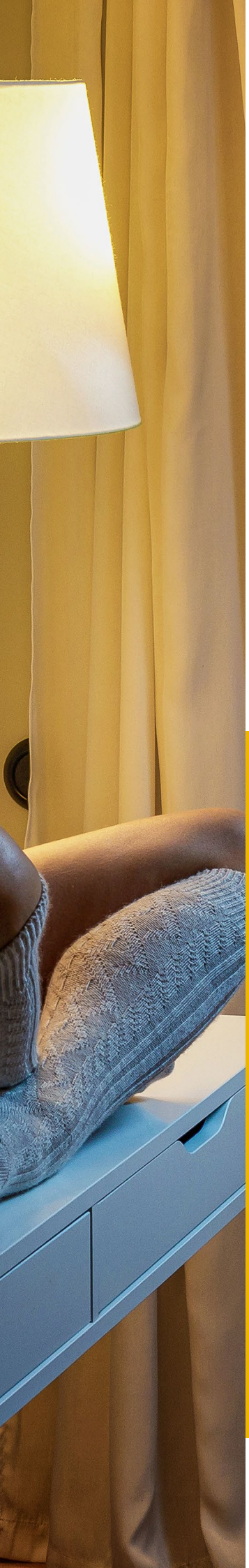
INS RICHTIGE LICHT GERÜCKT

Wer ein paar Grundregeln beachtet, schafft mit kluger Lichtplanung in der ganzen Wohnung das passende Ambiente. Eine erhellende Anleitung.



Das Team Elektroinstallation der SWL Energie AG kennt den aktuellen Stand der Beleuchtungstechnik und hilft Ihnen dabei, mit effizienter Lichtplanung Strom zu sparen. Zu den Elektroinstallations-Angeboten speziell für Geschäftskunden gehören ausserdem Lichtstromregulierungen und Beleuchtungslösungen für optimales Arbeiten.

Mehr erfahren:



Ganz wichtig: Verzichten Sie in Räumen mit wenig Tageslicht auf dunkle Anstriche und Vorhänge, sie schlucken Licht. Helle Farben hingegen reflektieren das Licht und lassen so Weite entstehen. Ist wenig Tageslicht vorhanden, sind helle Vorhänge oder lichtdurchlässige Rollos zu empfehlen. Und bei Kunstlicht? Ideal ist ein Mix aus Hintergrund-, Akzent- und Arbeitslicht.

Raumgestaltung mit Licht

Den Hintergrund erhellen kontrastarme Deckenlampen oder Deckenfluter. Ihr Licht verteilt sich überall und blendet nicht. Ein Dimmer dient dazu, die Helligkeit je nach Stimmung anzupassen.

Gleichmässig ausgeleuchtete Zimmer wirken eintönig. Mit Lichtinseln kreieren Sie abwechslungsreiche Hell-Dunkel-Kontraste. Hänge-, Tisch- oder Stehleuchten erzeugen Lichtakzente und setzen besondere Möbelstücke oder Accessoires im Raum in Szene.

Für Bereiche, welche Sie aktiv nutzen – den Essbereich, die Arbeitsfläche in der Küche, die Leseecke im Wohnzimmer oder den Arbeitsplatz – brauchen Sie ein Arbeitslicht, welches die optimale Beleuchtung für Ihre Tätigkeiten bietet.

Die richtige Farbtemperatur

Achten Sie beim Kauf von Leuchten auf die Farbtemperatur: Warmweisses Licht (2'700 bis 3'300 Kelvin) wirkt gemütlich und eignet sich perfekt fürs Wohnzimmer. Neutral-weisses Licht (3'300 bis 5'300 Kelvin) passt für Küche und Bad, das Treppenhaus oder den Arbeitsplatz. Ausserdem gilt: Je höher die Lichtquelle angebracht wird, desto heller, aber auch unpersönlicher die Atmosphäre.

5 EFFEKTE VON LICHT

Macht wach

Von der Sonne geweckt zu werden, ist der beste Start in den Tag. Die Zeiten des Sonnenaufgangs lassen sich jedoch oft nur schwer mit unserem Tagesablauf vereinbaren. Lichtwecker simulieren Sonnenlicht und wecken uns sanft zur gewünschten Zeit.

Entspannt

Schummriges Kerzenlicht macht Räume gemütlich. Mit weniger als 2'000 Kelvin wirkt Kerzenlicht warm und entspannend. Warmweisse Lampen mit 2'700 Kelvin tauchen das Wohn- und Schlafzimmer ebenfalls in sanftes Licht und beruhigen.

Lässt schlecht schlafen

Zu viel Licht stört die Produktion des Hormons Melatonin, das für erholsamen Schlaf sorgt. Also alle Lichter aus, Raum verdunkeln und vor allem: Im dunklen Schlafzimmer nicht aufs Smartphone schauen! Das helle Licht des Displays signalisiert dem Gehirn Aktivität und verzögert das Einschlafen. Wählen Sie abends am Smartphone die Nightshift-Einstellung.

Aktiviert

Wenn ein Arbeitszimmer nur wenig Tageslicht bekommt oder im Herbst und Winter die Sonne selten scheint, leidet die Konzentration. Abhilfe können LED-Lampen mit hohen Farbtemperaturen ab 5'300 Kelvin schaffen. Ihre Lichtfarbe mit einem höheren Blauanteil belebt und fördert die Leistung.

Gibt Sicherheit

Gut ausgeleuchtete Ecken und Treppen schützen vor Unfällen. Im Keller und im Treppenhaus steigern helle Deckenleuchten die Sicherheit entscheidend. In der Küche leuchten Spots oder Leuchtstoffröhren unter den Oberschränken die Arbeitsfläche gleichmässig aus. So lassen sich Rüebli und Finger sicher unterscheiden!

ENERGIE BEDEUTET FÜR MICH ...

IMMER AUF DRAHT

Wofür Andy Amrein seine Energie einsetzt

In dieser Rubrik von «amNetz» erzählen Lenzburger Persönlichkeiten, was Energie für sie bedeutet. Diesmal: Andy Amrein, Geschäftsleiter der Kromer Print AG.

Was gibt Ihnen Energie?
Andy Amrein: Im Privaten ganz klar meine Familie und Zeit in der Natur. Beruflich ziehe ich viel Energie aus gemeinsamen Erfolgen: Wenn wir einen tollen Auftrag gewinnen, hochgesteckte Ziele erreichen oder – wie im vergangenen Sommer – einen erfolgreichen Kick-off für ein langfristiges Projekt durchführen können. Das sind echte Power-Momente. Und natürlich freue ich mich, dass wir für die Kundinnen und Kunden der SWL Energie AG das Magazin «amNetz» drucken dürfen.

Wofür setzen Sie Ihre Energie gerne ein?
Ich bewege mich gerne, sei es auf dem Velo, beim Fussballspielen oder auf dem Tennisplatz. Denn ich muss meine Energie loswerden, sonst gehe ich meinen Mitmenschen irgendwann auf die Nerven (lacht). Geschäftlich wende ich mich lieber Herausforderungen als Routinearbeiten zu. So investiere ich meine Energie, um Lösungen zu entwickeln und im Betrieb jeden Tag als gutes Vorbild voranzugehen.

Haben Sie einen Ort in der Region, an dem Sie Energie tanken?
Ich kann an vielen Orten Energie tanken, zum Beispiel in den Wäldern und an den Gewässern der Region. Mein Energielevel ist auch nicht von den Jahreszeiten abhängig. Sommer oder Winter spielt mir keine Rolle – ich funktioniere zwischen minus 30 und plus 35 Grad Celsius hervorragend (lacht).

Welche Energie strahlt Lenzburg für Sie aus?
Lenzburg strahlt viel ökonomische Power im Herzen der Schweiz aus. Die Region hat wirtschaftsfreundliche Strukturen und ist ein logistisch idealer Standort für viele Unternehmen mit gesamtschweizerischer Strahlkraft.

Das Druckereigewerbe ist ein energieintensives Geschäft: Inwiefern beschäftigen Sie sich mit dem Thema Energieeffizienz?
Als grosser Energieverbraucher nehmen wir dieses Thema sehr ernst. So nutzen wir zum Beispiel die Abwärme unserer Druckmaschinen und verfügen mit den Erdsonden-Wärmepumpen über ein energieeffizientes Heizsystem. Aber auch in Sachen Kreislaufwirtschaft sind wir spitze: Über alle Stoffe hinweg erreichen wir eine Recyclingquote von 98%.

Welche weiteren Energiethemen treiben Ihr Unternehmen um?
Die Entwicklung der Strompreise und die Versorgungssicherheit beschäftigen uns schon länger. Deshalb suchen wir nach guten Lösungen, um nachhaltig erzeugte Energie zu speichern. Bisher gibt es aber nichts, was für uns praktikabel wäre. Unsere Hoffnungen ruhen auf den Entwicklungen in der Akkutechnologie. Denn ein Durchbruch bei der Energiespeicherung wäre ein echter Gamechanger.

Andy Amrein steckt viel Energie in seine Arbeit als Geschäftsleiter der Kromer Print AG. Er ist überzeugt: Mit Fleiss und positiver Energie kann man alles schaffen. Diese Einstellung gibt er auch den Lernenden im Unternehmen weiter. Denn die Nachwuchsförderung liegt ihm am Herzen. Nicht zuletzt, weil die jungen Menschen frische Energie und neue Ideen ins Unternehmen bringen.

AUSBILDUNG BEI DER SWL

«BEI UNS LÄUFT STÄNDIG ETWAS»

Aaron Spörri, Lernender Netzelektriker

Die SWL Energie AG gehört zu den grössten Ausbildungsbetrieben in der Region. Hier erlernen Fachkräfte von morgen ihr Handwerk. Zum Beispiel Aaron Spörri: Er lässt sich zum Netzelektriker ausbilden.

Was macht ein Netzelektriker?
Aaron Spörri: Wir SWL-Netzelektriker sind in Lenzburg, Dürrenäsch und Staufen zuständig für die Elektrizitätsinfrastruktur. Dazu gehören vor allem Niederspannungs- und Hochspannungsleitungen, Trafostationen, Verteilkabinen und die Anlagen der öffentlichen Beleuchtung. Bei dieser Infrastruktur übernehmen wir Bau, Instandhaltung, Reinigung und Reparaturen. Wir sorgen also dafür, dass die Stromversorgung zuverlässig und sicher funktioniert.

Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
Ein Bekannter hat die Ausbildung zum Netzelektriker gemacht und sie mir empfohlen. Bei einer Schnupperlehre merkte ich: Dieser Beruf gefällt mir viel besser als alle anderen, in die ich ebenfalls reingeschnuppert habe.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Ausbildung?
Vieles. Vor allem ist sie abwechslungsreich: Am einen Tag ziehen wir Kabel ein, am nächsten erstellen wir Hausanschlüsse, bauen eine neue Trafostation oder reparieren Strassenleuchten. Tritt eine Störung im Stromnetz auf, rücken wir sofort aus und beheben sie. Kurz gesagt: Bei uns läuft ständig etwas. Und mir gefällt, dass neben den handwerklichen Aufgaben auch viel Denkarbeit gefragt ist.

Welche Eigenschaften sind in Ihrem Beruf besonders wichtig?
Am wichtigsten ist der Wille, voll anzupacken. Ein technisches Verständnis hilft, schnell ins Thema Elektrotechnik reinzukommen. Wer gut in Mathematik ist, hat es ebenfalls leichter. Zudem sollte ein Netzelektriker körperlich einigermassen fit sein.

Auf welchen Lernerfolg sind Sie stolz?
Ich habe viel über die Elektrotechnik gelernt. Heute verstehe ich, wie die Stromversorgung und die Infrastruktur funktionieren. Und ich habe ein besseres Verständnis für Elektrogeräte als zuvor. Dieses Wissen kann ich auch im Privatleben brauchen.

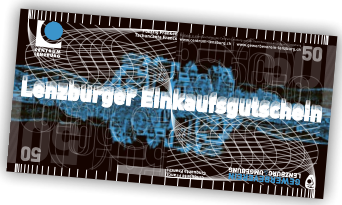
An welches Erlebnis in Ihrer bisherigen Ausbildungszeit erinnern Sie sich gern zurück?
In Dürrenäsch krachte ein Auto in eine Verteilkabine – eine gefährliche Situation wegen der grossen Ströme. Da hiess es für uns: Sofort eingreifen. Wir fuhren zur Unfallstelle und schalteten die Verteilkabine stromlos, sodass das Auto sicher entfernt werden konnte. Danach erstellten wir ein Provisorium, damit das Quartier wieder Strom hatte. Es war ein gutes Gefühl, helfen zu können.

Eine solide Basis fürs Berufsleben

Die SWL Energie AG bietet Ausbildungsplätze für folgende Berufe an:

- Elektroinstallateur/in EFZ
- Elektroplaner/in EFZ
- Montage-Elektriker/in EFZ
- Netzelektriker/in EFZ
- Kauffrau/Kaufmann EFZ

Interessiert an einer Schnupperlehre bei der SWL Energie AG?
Hier gibt's weitere Infos:
www.swl.ch > Jobs



Mitmachen **und gewinnen**

1. Preis: Gutschein Centrum Lenzburg im Wert von **CHF 50.–**
2. Preis: 3 × 1 SWL-Twin-Pen
3. Preis: 3 × 1 SWL-Multitool-Werkzeug

liebenswürdig, bezaubernd		verschiedener Meinung	Eidg. Departement d. Innern	Zahlenübersicht		Bussbereitschaft	Flüssigkeit aufnehmen		mythol. Mutter d. Wellen		stark abfallend
Kopfbedeckungen	4					weibl. Verwandte					
weiter bestehen					6				ital. Ort a. gleichnamigen See		Entmachtung, Fall
Haushaltsgerät		2				engl. Flächenmass		Halbton über G	8		
ital. Tonbez. für das E			Glocke e. brit. Uhr: Big ...		Rechtsbeistand, Jurist		5				
das, was gesehen wird						3		sächl. Fürwort		lat.: und	
					Schiffseigner						1
Land im Wasser		gramm. Wortfolge	7							raetsel.ch	

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8

So machen Sie mit

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer vollständigen Adresse per E-Mail an folgende Adresse: raetsel@swl.ch

Oder per Postkarte:
SWL Energie AG
Werkhofstrasse 10
Postfach
5600 Lenzburg

Teilnahmeschluss:
31. Dezember 2023

Jedes richtige und rechtzeitig eingesandte Lösungswort nimmt an der Verlosung teil. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden von der SWL Energie AG schriftlich benachrichtigt und erklären sich damit einverstanden, dass ihr Name ohne detaillierte Adressangaben in der nächstfolgenden Ausgabe von «amNetz» und auf www.swl.ch publiziert wird. Mitarbeitende der SWL Energie AG sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit einer Schweizer Adresse. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Dasselbe gilt für alle anderen Wettbewerbe von «amNetz».

Gewinner der Herbstausgabe

Rätsel

Das gesuchte Lösungswort: ARBEITEN

1. Preis: Oliver Truchet aus Lenzburg

2. Preis: Jolanda Sidler aus Lenzburg
Margrit Müller aus Lenzburg
Matthias Egger aus Lenzburg

3. Preis: Susanne Kühne aus Lenzburg
Thomas Schulthess aus Lenzburg
Maria Peter aus Lenzburg

Ticketverlosung «Towards the Sea»

Brigitte Weber aus Lenzburg
Kun Qian aus Lenzburg
Maria Peter aus Lenzburg
Manfred Stutz aus Lenzburg
Felice Giangrasso aus Lenzburg
Roger Schifferle aus Lenzburg
Alexander Jungi aus Lenzburg

Ihr Draht zur SWL Energie AG

Haben Sie Fragen zu unseren Produkten oder Dienstleistungen? Dann kommen Sie einfach bei uns vorbei, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir sind gerne für Sie da!

Kundenservice:
SWL Energie AG
Werkhofstrasse 10
Postfach
5600 Lenzburg

+41 62 885 75 75

amnetz@swl.ch
info@swl.ch
www.swl.ch

Unsere Öffnungszeiten:
07.30 bis 11.45 Uhr
13.15 bis 17.00 Uhr
(Freitag bis 16.30 Uhr)

Störungsdienst (7 × 24 h):
+41 62 885 75 75

Impressum

Herausgeberin: SWL Energie AG
Das Kundenmagazin erscheint viermal jährlich und wird kostenlos verteilt.

Konzept/Gestaltung: Blueheart AG, ein Unternehmen der Trurnit Gruppe

Redaktion:
Thomas Hügli und Daniel Stalder (Kinetics Kommunikation AG), Markus Sulger (Blueheart AG)

Bilder: Beni Basler (S. 1, S. 5, S. 9, S. 10), iStock / solidcolours (S. 2), AdobeStock / blackday / Africa Studio / Andrey Popov / Nikada (S. 6 / 7), iStock / Maglara (S. 12), Adobe Stock / mpix-foto / Mockupia (S. 12), EnergieSchweiz (S. 12), SWL Energie AG

Druckerei: Kromer Print AG, Lenzburg

Auflage: 6'550 Ex.

Copyright: Die Inhalte dieses Magazins sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung der SWL Energie AG übernommen werden.

gedruckt in der schweiz

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C008110

PINNWAND

FROHE FESTTAGE!

Das ganze Team der SWL Energie AG wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Unser Betrieb bleibt vom 24. Dezember 2023 bis am 2. Januar 2024 geschlossen. In Notfällen ist unser Pikettdienst selbstverständlich auch in dieser Zeit rund um die Uhr für Sie da:

+41 62 885 75 75

Jetzt schon vormerken

ENERGIE-APÉROS AARGAU

Donnerstag, 18. Januar 2024
Alpine Photovoltaik-Projekte
Herausforderungen der Netzbetreiber bei Photovoltaik-Einspeisung

Mittwoch, 20. März 2024
Abfallwirtschaft – wohin geht die Reise?
Photovoltaik: ReUse und Recycling

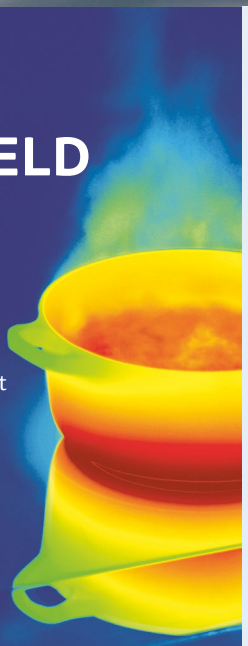
Aula der Berufsschule Lenzburg
www.energieaperos-ag.ch

STUDIE ZUR ZUKUNFT DER **ELEKTROMOBILITÄT**

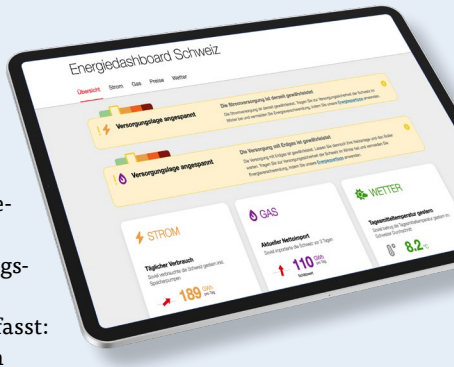
Schon 2035 könnte mehr als die Hälfte aller Personenwagen in der Schweiz ein Steckerfahrzeug sein. Zu diesem Schluss kommt eine Studie des Bundesamts für Energie. Somit muss in rund zwölf Jahren der Aufbau der Ladeinfrastruktur weitgehend abgeschlossen sein. Laut der Studie braucht es einen Mix verschiedener Lademöglichkeiten. Einerseits sollten bis 2035 rund zwei Millionen private Ladepunkte realisiert sein, die das Laden zu Hause oder am Arbeitsplatz ermöglichen. Andererseits sind bis zu 84'000 allgemein zugängliche Ladepunkte nötig. Zum Vergleich: Derzeit gibt es knapp 10'000 öffentliche Ladestationen.

SPAREN SIE **ENERGIE UND GELD**

Jede Kilowattstunde Strom, die Sie nicht verbrauchen, senkt Ihre Kosten. Die Website **www.nicht-verschwenden.ch** des Bundes macht Ihnen das Energiesparen einfach. Dort finden Sie viele leicht umsetzbare Spartipps für den ganzen Haushalt – vom Tiefkühler im Keller bis zur Lampe im Estrich.



DIE VERSORGUNGSLAGE **IM ÜBERBLICK**



Wie ist die aktuelle Versorgungslage bei Strom und Gas? Diese Frage rückt im Winter wieder in den Fokus. Antworten darauf liefert Ihnen das Energie-Dashboard des Bundesamts für Energie. Es zeigt Ihnen die wichtigsten Kennzahlen zu Strom und Gas übersichtlich zusammengefasst: unter anderem Stromverbrauch und -produktion, Energieimporte sowie Füllstand der Schweizer Speicherseen und der Gasspeicher in der EU. Die Zahlen werden laufend aktualisiert. Jetzt reinklicken: **energiedashboard.admin.ch**